



PRESSEMITTEILUNG

21. Juni 2024

Bildung / Entertainment / Performance / Installation

Humbolting! Schüler*innen forschen

Öffentliche Präsentationen am

28.06. (11:00 / 13:00) und 29.06.2024 (14:30 / 17:00), jeweils 60 min.

Eintritt frei (Tickets erforderlich, online oder an der Kasse im Foyer).

Humbolting! Schüler*innen forschen – Teil 6:

Tauben, Erdbeeren, Zwickmühlen.

Eine spielerische Audiotour am 28. und 29. Juni 2024 von

Schüler*innen des Thomas-Mann-Gymnasiums und des

Performancekollektivs *Prototype Paradise*.

Ein Blick hinter die Kulissen des Humboldt Forums – Schüler*innen des Thomas-Mann-Gymnasiums haben in den vergangenen Monaten im Rahmen des künstlerisch-experimentellen Langzeitprojekts *Humbolting!* den Arbeitsalltag von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Humboldt Forums untersucht. In einer spielerischen Audiotour geben Sie am 28. und 29. Juni an vier Terminen jetzt erstaunliche Einblicke in die kleinen Dramen des Alltags einer großen Kulturinstitution.

Das Humboldt Forum ist ein Ort an dem man sich Ausstellungen anschaut, eine Performance besucht oder einfach nur ins Bistro geht. Es ist auch ein Ort, an dem viele Menschen jeden Tag arbeiten, um für ein herzliches Willkommen, Zugänglichkeit, Sauberkeit und Sicherheit zu sorgen. Wer sind die Menschen, die Tag für Tag spannende Besuche ermöglichen und was erleben sie tagtäglich? Welche lustigen, intimen, sonderbaren Momente erleben und beobachten sie im Austausch mit den Besucher*innen?

In Zusammenarbeit mit dem taiwanesischen Künstler*innenkollektiv *Prototype Paradise* haben die Schüler*innen des Thomas-Mann-Gymnasiums in Berlin-Reinickendorf mit den Mitarbeitenden des Humboldt Forums gesprochen und viele spannende Geschichten in Erfahrung gebracht. In einer spielerischen Audiotour machen Sie diese am 28. und 29. Juni 2024 öffentlich, führen durch das Humboldt Forum und erzählen mit Tonaufnahmen aus ihren Gesprächen. Es geht um verlorene und wiedergefundene Kinder, um die Kontrolle der Taubenpopulation, um die Gefühle beim Essen vom Erdbeerkuchen und auch um geteilte

Erinnerungen an diesen besonderen Ort, an dem einmal der Palast der Republik und vorher das Berliner Schloss standen.

30 Schüler*innen des Thomas-Mann-Gymnasiums nehmen seit 2021 an *Humboldting!* – Schüler*innen forschen teil, einem künstlerischen, experimentellen Langzeitprojekt an der Schnittstelle von Bildung und Kunst, initiiert von Darren O'Donnell und Alice Fleming. In der sechsten Ausgabe haben die Schüler*innen mit dem taiwanesischen Künstlerinnenkollektiv Prototype Paradise zusammengearbeitet.

Ausgangspunkt für die Performance-Projekte von Prototype Paradise sind meist Alltagsszenarien. Menschen ohne künstlerischen Hintergrund werden als kreative Mitarbeiter*innen/Darsteller*innen und/oder als teilnehmende Zuschauer*innen eingeladen. Mit dem Ziel, neue Einsichten und neue Verbindungen zwischen den Menschen in der Nachbarschaft zu schaffen, präsentiert PP seine Performances häufig im öffentlichen Raum. Beteiligte am Projekt *Humboldting!*: Yu-Ying (Yoyo) Kung, Cheng-Ting Chen, Yi-Chun (Betty) Chen, Yu-Chin (Corinne) Hsiao

„Tauben, Erdbeeren, Zwickmühlen“ wird gefördert von der National Culture and Arts Foundation Taiwan und ist Teil von Humboldting! Schülerinnen forschen.

Über das Projekt Humboldting! – Schüler*innen forschen

Im August 2021 haben sich 30 Schüler*innen aus dem Märkischen Viertel, inspiriert von Alexander von Humboldts fünfjähriger Amerika-Expedition, auf eine fünfjährige künstlerische Forschungsreise durch das Humboldt Forum begeben. Unter dem Titel *Humboldting!* Schüler*innen forschen gehen sie ganz im Sinne der Humboldt Brüder vor: systematisch, mutig, kreativ und voller Freude am Entdecken. Gemeinsam mit wechselnden internationalen Künstler*innen, eingeladen von den künstlerischen Leiter*innen des Projekts Darren O'Donnell und Alice Fleming, untersuchen sie jeden Zentimeter des Humboldt Forums, stellen Fragen und präsentieren alle sechs Monate öffentlich die Ergebnisse ihrer Arbeit. Gegenstand ihrer Forschung kann alles sein: die musealen Sammlungen, das Gebäude, die Geschichte(n) des Ortes, ethische Fragen, die Mitarbeiter*innen, die Klimaanlage, die Museumsshops, das gastronomische Angebot, der internationale Kultursektor und die Tauben auf dem Dach.

An der Schnittstelle von Bildung und Kunst haben die Schüler*innen im Rahmen von *Humboldting!* in den vergangenen zwei Jahren unter anderen Besucher*innen, Mitarbeiter*innen und ihre eigenen Eltern befragt, sie haben die Führungskräfte des Forums zu Hause besucht und hundert ihrer persönlichen Gegenstände in einer Performance präsentiert oder sich künstlerisch mit Exponaten des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst beschäftigt.

Die preisgekrönten Projekte des kanadischen Autors, Regisseurs und Performers **Darren O'Donnell** (*1965 in Edmonton), Künstlerischer Leiter und Gründer des Kollektivs [Mammalian Diving Reflex](#), betreten ungewöhnliche Wege in der Kulturarbeit vor allem mit Jugendlichen. Gegenseitiges Vertrauen ist bei diesen Projekten mit im Kulturbetrieb unterrepräsentierten Gruppen, insbesondere Heranwachsenden, stets Grundlage einer gleichberechtigten Zusammenarbeit.

Mit seinen Projekten ist O'Donnell regelmäßig zu Gast bei internationalen Festivals, wie u.a. der Ruhrtriennale oder dem Brisbane Festival. Anfang Juli 2023 zeigt er *Nightwalks with Teenagers* im Rahmen von Theater der Welt in Frankfurt und Offenbach. Zu seinen zahlreichen Publikationen zur künstlerischen Form der Partizipation gehört unter anderem *Social Acupuncture* (2006). Sein 2018 veröffentlichtes Buch *Haircuts by Children, and Other Evidence for a New Social Contract* (Haarschnitte von Kindern und andere Beweise für einen neuen Sozialvertrag) plädiert dafür, gerade im kulturellen Sektor einen neuen Sozialvertrag mit Kindern auszuloten.

Alice Fleming ist eine kreative Produzentin, die vor allem für Theater und Film arbeitet. Ihre kuratorische Praxis konzentriert sich auf sozial engagierte Projekte für und mit Menschen, die normalerweise nicht im Kunst- und Kulturbereich arbeiten. Sie arbeitet regelmäßig mit der kanadischen Performance-Gruppe Mammalian Diving Reflex zusammen. Vor Kurzem produzierte sie für das australische Back to Back Theatre dessen ersten Spielfilm SHADOW. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit einem Ensemble von Schauspielern, die als geistig behindert wahrgenommen werden. Mit dem Back to Back Theatre hat sie mit einer Gruppe junger Menschen, die sich als behindert identifizieren, eine 20-teilige Animationsserie produziert, die Anfang 2022 auf ABC TV ausgestrahlt wurde.

Biografien der im Projekt bisher mitwirkenden Künstler*innen finden Sie auf den jeweiligen Veranstaltungsseiten von Humboldtting!

Produktion: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Künstlerische Leitung: Alice Fleming und Darren O'Donnell

Weblinks:

Aktuelle Veranstaltung „Tauben, Erdbeeren, Zwickmühlen“
humboldtforum.org/tauben-erdbeeren-zwickmuehlen

Projektwebsite „Humboldtting!“
humboldtforum.org/humboldtting

Weitere Informationen und Tickets unter: humboldtforum.org
Pressebilder zum Download: humboldtforum.org/presse

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL. **Pressebilder:**
humboldtforum.org/presse

PRESEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher,
+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt PR
+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation
+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org
humboldtforum.org/presse